

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 213

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Mittwoch, 12. September  
1917

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 12 septembre  
1917

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 213

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Vorschriften betreffend Ausfuhr von getragenen Kleidern und Schuhen. — Kohlenversorgung des Landes. — Konsulate. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Schweizerische Nationalbank.  
**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Dessins et modèles. — Prescriptions concernant l'exportation de chaussures et vêtements usagés. — Approvisionnement du pays en charbon. — Consuls. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Banque Nationale Suisse.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

##### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sich, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuwohnen.

##### Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (1580)

Gemeinschuldner: Kündig, Jakob, Wirtschaft und Handlung zum «Schiff», in Urnäseh.

Datum der Konkurseröffnung: 7. September 1917.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 14. September 1917, vormittags 11 Uhr, im Gemeindehaus (Zimmer Nr. 24), in Herisau.

##### Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Vorderland in Heiden (1579)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft «Friedberg», Badhotel und Kurhaus, in Wolfhalden.

Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1917.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. September 1917, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus, in Heiden.

Eingabefrist: Bis 8. Oktober 1917.

##### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

##### Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1586)

Gemeinschuldnerin: Firma Eigenmann & Cie, Altarbauerei, Bernstrasse, in Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis 25. September 1917.

##### Kt. Uri Konkursamt des Kantons Uri in Altdorf (1581)

Gemeinschuldner: Konrad, Gottfried, Holzhandlung, Erstfeld.

Anfechtungsfrist: Bis 25. September 1917.

##### Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (1584)

Gemeinschuldner: Charles Käch & Cie., Metallwarenfabrik, Weinfelden.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

##### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

##### Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1576)

Failli: Rudmann, F., Hôtel Métropole, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 août 1917, par ordonnance du président du tribunal civil du district de Lausanne.

Date de la suspension: 6 septembre 1917, ensuite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 22 septembre 1917.

##### Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

##### Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

##### Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (1583)

im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden  
Gemeinschuldner: Hugentobler, Jb., Güterhändler, zurzeit in Weinfelden.

Anfechtungsfrist: 10 Tage.

##### Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1577)

Eredità giacente: La sostanza relitta dal defunto Morandi, Rai-mondo, qm. Gaetano, da Bedigliora, decesso a Lugano.

Data del deposito: 12 settembre 1917.

Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

##### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

##### Ct. de Neuchâtel Office des faillites de la Chaux-de-Fonds (1585)

Succession répudiée de Levy, Simon, marchand de vins, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement éloturant la liquidation: 8 septembre 1917.

##### Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

##### Rivocazione del fallimento

(L. E. 195 e 317.)

##### Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1578)

Il fallimento aperto in data 30 settembre 1915 in odio di Ottiker, Otto, fu Enrico, di Wetzikon, già in Zurigo, ora domiciliato a Lugano, è stato, a seguito di concordato omologato con decreto del 7 settembre 1917 del pretore Lugano Città, revocato ed il fallito è reintegrato nella libera disposizione dei suoi beni.

##### Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

##### Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (1492)

Aus dem Konkurse des Hürli mann, August, Kolonialwarenhändler, in Oberwetzikon, kommen Montag, den 24. September 1917, auf öffentliche Steigerung:

A. Die Fahrhaben gegen Barzahlung, von vormittags 9 Uhr an, beim Hause des Kridars, worunter ein Kassenschränk, 1 Kopierpresse, 1 Schreibmaschine (Mignon), 1 Waage mit Gewicht, diverse Gestelle, 1 tannenes Schreibpult, 1 eidgen. Schützenbecher (St. Gallen 1904), 5 Oelbehälter, 1 Dezimalwaage, 1 grösseres und 1 kleineres Hühnerhaus, 1 Vierräderwagen, 1 Bruggschlittli, 1 Zweirädrerollwagen, 1 Vorgelege mit Transmission u. a. m.

B. Die Liegenschaften, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Bezirksrichter Spörri, zur «Havanna», in Kempten, nämlich:

1. Ein Wohnhaus im Feld-Oberwetzikon, unter Nr. 1883 zusammen für Fr. 14,500 asssekuriert.

2. Ein Sehopf, unter Nr. 1890 für Fr. 200 asssekuriert.

3. 42 a 50 m<sup>2</sup> Gebäudeplatz, Hofraum, Garten und Wiesen, im Kemptnerfeld, hinter dem Bahndamm.

C. Die Guthaben, anschliessend an die Liegenschaftengant unter lit. B, im daselbst genannten Lokale.

Die Steigerungsbedingungen betreffend die Liegenschaften liegen vom 10. September 1917 an hierorts zur Einsicht auf.

##### Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich 3 (1582)

im Auftrage des Konkursamtes Untertoggenburg  
Zweite Konkurssteigerung

Aus dem Konkurse des Kaufmann, Ferdinand, alt Spenglermeister, von und in Zürich 3, kommen Freitag, den 12. Oktober 1917, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «Feldhof», des Hrn. Hch. Wüger, an der Birmsdorferstrasse 187, Zürich 3, auf 2. öffentliche Steigerung:

Wohnhaus, an der Kalkbreitestrasse Nr. 71, Zürich 3, unter Nr. 871 für Fr. 42,300 asssekuriert, nebst 183,8 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten (Kat.-Nr. 3424).

Höchstangebot an der 1. Steigerung: Fr. 40,000.

An dieser 2. Gant erfolgt unbedingte Zusage.

Die Gantbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen hierorts zur Einsicht auf.

##### Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1587)

Gemeinschuldner: Flückiger-Schindler, Siegfried, gew. Wirt, z. Hotel Bavaria, in Luzern.

Zeit und Ort der Steigerung: Donnerstag, den 20. September 1917, vormittags 9 Uhr, auf der Werchlaube in Luzern.

Steigerungsobjekte: 1 Doppelsehreibpult, 2 Eisenbetten, div. Teppiche und Läufer, Glas-, Porzellan- und Küchengeräth und eine grosse Partie Lingen etc.

**Allgemeine Betreibungsfindung — Sursis général aux poursuites  
Sospensione generale delle esecuzioni**

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschluss vom 9. Juni 1917.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêté du Conseil fédéral du 9 juin 1917.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreto del Consiglio federale del 9 giugno 1917.)

Ct. de Vaud *Président du tribunal du district de Vevey* (1575)

Le président du tribunal du district de Vevey convoque les créanciers de Kuhn, Franeis, Hôtel Terminus, à Montreux, pour le mercredi, 19 septembre 1917, à 8 heures du matin, en salle du tribunal, à Vevey, aux fins de voir statuer sur une demande de sursis général aux poursuites formulée par ce débiteur.

**Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

Export, Import. — 1917. 7. September. Inhaber der Firma Henry Wieler in Zürich 1 ist Henry Wieler-Geraari, von Danzig (Preussen), in Zürich 1. Export und Import. Linthesergasse 13.

7. September. Die Firma Th. Weill, Swiss Goldleaf-Factory in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1916, Seite 243) und die Prokura Albert Spillmann, Blattgold-Fabrikation, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Wäschefabrik. — 7. September. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Jakob Müller & Cie. in Wintorthur (S. H. A. B. Nr. 240 vom 28. September 1911, Seite 1613) ist der Kommanditär Ferdinand Müller infolge Todes ausgeschieden; dessen Kommanditbeteiligung sowie dessen Prokura sind erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditärin eingetreten: Anna Helene Müller geb. Achermann, von und in Winterthur, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Derselben ist Prokura erteilt.

Dolikatessen, Weine, Spirituosen. — 7. September. Die Firma Fritz Zuppiger in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 30. April 1912, Seite 769), Dolikatessen, Weine und Spirituosen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. September. Landw. Verein Affoltern a. A. in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1917, Seite 221). Fritz Vollenweider ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Gottlieb Stehli, Landwirt, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Aktuars und als Beisitzer wurde neu gewählt: Adolf Frey, Landwirt, von und in Affoltern a. A. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv für die Genossenschaft.

7. September. Firma Internationale Gesellschaft für öffentliche Arbeiten in Liq. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1917, Seite 246). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft befindet sich ab 1. Oktober 1917: Gerbergasse 5, Neuseidenhof.

Bau und Betrieb von Bahnen, Wasser- und Elektrizitätswerken. — 7. September. Firma John E. Brüstlein & Cie. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 30. Januar 1912, Seite 165). Das Geschäftslokal dieser Kommanditaktiengesellschaft befindet sich ab 1. Oktober 1917: Gerbergasse 5, Neuseidenhof, bei H. A. Römer.

Finanzierungen. — 7. September. Die Firma H. A. Römer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1911, Seite 1919) verzeigt als Geschäftslokal ab 1. Oktober 1917: Gerbergasse 5, Neuseidenhof.

Holzhandel. — 8. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Joh. Strickler Söhne in Horgen (S. H. A. B. Nr. 318 vom 24. Dezember 1909, Seite 2114), Gesellschafter: Johannes Strickler und Alhert Strickler, hat sich infolge Hinschiedes des Gesellschafter Johannes Strickler aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma A. Strickler in Horgen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Alhert Strickler, von und in Horgen. Holzhandlung, Import und Export. Geschäftslokal: Beim Bahnhof Horgen-Oberdorf.

Schäftefabrikation, Leder und Furnituren. — 8. September. Die Firma E. Muschellaek & Co. in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1917, Seite 969), Schäftefabrikation, Leder und Furniturenhandlung, Gesellschafter: Emma Muschellaek geb. Dideson und Simon Pinkwasser-Gradstein, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «S. Pinkwasser» in Zürich 4.

8. September. Wäsche-Industrie E. G. Zürich in Liq. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 260 vom 4. November 1916, Seite 1682). In ihrer Generalversammlung vom 14. August 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Gustav Wyler und Emile Bloeh, sowie die Unterschrift des Liquidators Marcel Bloeh werden daher ammit gelöst.

Seidenagentur. — 8. September. Inhaber der Firma M. Meister in Zürich 1 ist Leonhard Max Meister-Renggli, von Daehsen (Zürich), in Zürich 7. Seidenagentur; Börsenstrasse 10.

Wein- und Most-Import. — 8. September. Inhaber der Firma G. Grisi in Zürich 1 ist Giovanni Grisi, von Mori (Tirol), in Zürich 1. Wein- und Most-Import; Schützengasse 19.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Aarberg**

Mosterei. — 1917. 6. September. Unter der Firma Liechli & Graber, mit Sitz in Aarberg, haben Rudolf Liechli, Samuels sel., von Landiswil, Gutsbesitzer, in Aarberg, und Gottfried Graber, von Sigriswil, Küfermeister, in Bergen bei Aarberg, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche mit 1. September 1917 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Betrieb einer Mosterei.

**Bureau Erlach**

Bäckerei, Futtermittelhandlung. — 6. September. Die Firma Joh. Feller, Bäckerei und Futtermittelhandlung, in Müntschemier (S. H. A. B. Nr. 259 vom 18. Juni 1906, Seite 1033), ist infolge Wegzugs und Geschäftsaufgabe des Firmainhabers erloschen.

**Bureau de Moutier**

7. septembre. Sous la raison sociale Société agricole de Crémînes, avec siège à Crémînes, il est créé une société anonyme ayant pour but l'installation en commun de machines agricoles en vue d'encourager la culture des céréales, de même que la construction de bâtiments à cet effet. Les statuts de la société portent la date du 28 août 1917. La durée de la société est illimitée. Elle a commencé ses opérations le 1<sup>er</sup> septembre 1917. Le capital social s'élève à quinze mille francs (fr. 15,000), divisé en 150 actions nominatives de fr. 100 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Jura bernois à Delémont. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la direction composée de deux membres du conseil d'administration, soit du président et du secrétaire, lesquels, par leurs signatures collectives, engagent la société vis-à-vis des tiers. Le président est Jean Gossin, et le secrétaire: Athur Gobat, les deux cultivateurs, de et à Crémînes.

Fabrication de pièces détachées. — 7. septembre. Le chef de la maison Georges Cléménçon, à Moutier, et Georges Cléménçon, fils de Paul, chef décolleteur, de Courroux, à Moutier. Fabrication de pièces détachées; Moutier, Rue des Gorges.

**Bureau Schloszwil (Bezirk Konolfingen)**

29. August. Die Genossenschaft für alkoholfreie Obstverwertung, mit Sitz in Opligen (S. H. A. B. Nr. 278, vom 27. November 1914; Seite 1798) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. August 1916 aufgelöst. Die Aktiven und Passiven sind an die Kollektivgesellschaft «P. & W. Däpp», Baumsehule, in Opligen, übergegangen, welche Gesellschaft Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Däpp, Baumsehule Opligen» übernommen hat (S. H. A. B. Nr. 116 vom 21. Mai 1917, Seite 814). Die Genossenschaft für alkoholfreie Obstverwertung, mit Sitz in Opligen, ist liquidiert und erloschen.

**Bureau Trachselwald**

8. September. Die von der Aktiengesellschaft Gerberei Liechti in Rüegsauhaehen (S. H. A. B. Nr. 85 vom 10. April 1916, Seite 578) an Walther Leber und Fritz Liechti, Sohn, erteilten Prokuren sind erloschen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1917. 5. September. Unter der Firma Verband Schweiz. Schiffli-Lohnstickereien besteht mit Sitz in St. Gallen und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Die Statuten datieren vom 20. Oktober 1916. Die Genossenschaft bezweckt die Erhaltung und Förderung der Schifflistickerei auf einer gesunden Grundlage, und zwar durch: a) Den Zusammenschluss aller Schiffli-Lohnstickereien und event. Fergger, unter zweckmässiger Fühlungnahme mit den Exporteuren; b) gemeinschaftliche Behandlung von Arbeiter- und Lohnfragen unter billiger und gerechter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse; c) Aufstellung und Durchführung reeller Grundsätze bezüglich Stichzählung, Abzugswesen, usw.; d) Aeufnung einer Krisenkasse; e) Eingehung von Konkordaten oder Fusionen mit gleichartigen Verbänden des In- und Auslandes. Mitglieder können alle Besitzer oder Pächter von Schifflimaschinen, welche auf Lohn arbeiten, werden. Ueber die Aufnahme von Ferggern und deren Beitragspflicht entscheidet der Zentralvorstand. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung und Aufnahme durch den Zentralvorstand. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Austritt, welcher auf Ende Juni und Ende Dezember unter Beobachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen kann; b) durch Ausschluss. Gegen den Ausschluss steht jedem Mitglied innerhalb eines Monats der Rekurs an die Delegiertenversammlung offen. Diese entscheidet endgültig und unter Ausschluss des Richters. Mit dem Austritt oder Ausschluss verlieren die betreffenden Mitglieder jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder. Jedes Mitglied bezahlt pro Maschine einen jährlichen Beitrag, der von der Generalversammlung bestimmt wird. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Zentralvorstand besteht aus 15 Mitgliedern. Derselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv namens der Genossenschaft je zwei Mitglieder des aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär bestehenden Bureau. Der Zentralvorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Dr. Max Rist, Advokat, von Altstätten, in St. Gallen, Präsident; Benedikt Hauser, Automatensticker, von Schüpfen (Bern), in Romanshorn, Vizepräsident; Emil Naef, Schifflisticker, von St. Peterzell, in Bischofszell; Josef Heim, Automatensticker, von und in Herisau; Jean Epper, Schifflisticker, von Heltswil, in Rheineck; Jean Hug-Appenzeller, Schifflisticker, von Affeltrangen, in Wil; Karl Halter, Schifflisticker, von Rehstein, in Oberriet; Alhert Lussi-Hilber, Schifflisticker, von Stans, in Aadorf; August Köchli, Schifflisticker, von Sarmentorf, in Bichelsee; Anton Ledergerber, Schifflisticker, von Andwil und Waldkirch, in Gossau; Emil Thomann, Schifflisticker, von Märwil, in Münchwilen; August Spiess, Schifflisticker, von und in Tuggen; Jean Hardegger, Schifflisticker, von und in Arbon; Louis Stauder, Schifflisticker, von Lupsingen, in St. Fiden, und Johann Wehrli-Stadler, Schifflisticker, von Zuzwil, in Bazenheid. Dem Bureau gehören an der Präsident des Zentralvorstandes, der Vizepräsident und Emil Tobler, von Lutzenberg, in Herisau, Aktuar und Kassier.

Export, Import, Vertretungen. — 5. September. Inhaber der Firma Franz Imthurn in St. Gallen ist Franz Arnold Imthurn, von Opfershofen (Schaffhausen), in St. Gallen. Export, Import, Vertretungen; Webergasse 7.

Stiekerei. — 5. September. Inhaber der Firma Theod. Zündt in Langgasse-Tablat ist Theodor Zündt, von Altstätten, in Espenmoos-Tablat. Fabrikation von Stiekereien; Lettenstrasse 21.

Stiekerei, Export. — 5. September. Samuel Schindler, von Bolechow (Oesterreich), Josef Fink, von Oberhelfenschwil, und Joel Amkraut, von Rzeszow (Oesterreich), alle drei in St. Gallen, haben unter der Firma Schindler, Fink & Cie. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Stiekerei-fabrikation und Export; Webergasse 15.

Lithographie, Drukerei, Prägerei. — 5. September. Martin Schmid, von Basadingen (Thurgau), in St. Gallen; Carl Graf, von Straubenzell, in Bruggen; Anton Schirato, von Valrovino (Italien), in St. Gallen, und Emil Roesli, von Neuenburg, in St. Gallen, haben unter der Firma Schmid, Graf & Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 ihren Anfang nahm. Die Firma wird vertreten durch die Gesellschafter Martin Schmid und Carl Graf; sie zeichnen kollektiv. Lithographie, Drukerei und Prägerei; Schreinerstrasse 4.

Import, Export, Textilwaren. — 5. September. Hans Lewin, Hugo Lewin, beide von Tempelburg, in Elberfeld, und Otto Uhlmann, von Stein (St. Gallen), in St. Gallen, haben unter der Firma H. Lewin

& Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haltende Gesellschafter sind Hans Lewin und Hugo Lewin; Kommanditär ist Otto Ullmann mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Import, Export und Fabrikation von Textilwaren; Poststrasse 11.

7. September. Die Firma Wäschefabrik Rapperswil C. R. Scherrer, Nähmaschinenstickerei und Konfektion, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 71 vom 20. März 1913, Seite 499), erteilt Kollektivprokura an Gallus Fravi, von Andeer, und Ernst Weber, von Mönchaltorf, beide in Rapperswil.

### Aargau — Argovie — Argovia

#### Bezirk Aarau

1917. 8. September. Inhaber der Firma G. Lehmann, Gummiwarenhaus in Aarau ist Gottlieb Lehmann, von Obergrasswil, in Aarau. Gummiwaren und Stanzerei jeder Art. Graben Nr. 212.

#### Bezirk Zofingen

6. September. Unter der Firma Maurermeister-Verband Zofingen und Umgebung hat sich mit Sitz in Zofingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die allseitige Wahrung und Förderung der Berufsinteressen ihrer Mitglieder bezweckt. Es ist Aufgabe des Verbandes, die Kollegialität unter seinen Mitgliedern zu pflegen und an der Beseitigung der Auswüchse im Submissionswesen zu arbeiten. Speziell ist vorgesehen: Festsetzung von Minimalpreisen und Messvorschriften, Massnahmen gegen Unterbietung, usw. Die Statuten sind am 25. März und 29. Juni 1917 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und Aufnahmebeschluss der Mitgliederversammlung. Der Austritt kann nur auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen durch schriftliche Anzeige an den Vorstand, mindestens sechs Monate im voraus, erstmals auf Ende 1920. Bei Todesfall eines Mitgliedes oder Verkauf des Geschäftsbetriebes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Rechtsnachfolger über. Die Mitgliedschaft erlischt durch Konkurs. Der Ausschluss von Mitgliedern kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung erfolgen wegen Schädigung der Verbandsinteressen oder wegen Vernachlässigung der statutarischen Verpflichtungen. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch auf allfällig vorhandenes Vermögen der Genossenschaft. Zur Deckung der allgemeinen Unkosten der Vereinigung wird alljährlich ein Mitgliederbeitrag erhoben, der im Rahmen von Fr. 10 bis Fr. 50 pro Mitglied unter Berücksichtigung der Arbeiterzahl durch die Mitgliederversammlung bestimmt wird. Sollte dieser Ansatz zur Bestreitung der Ausgaben nicht ausreichen, so kann er durch Beschluss der Mitgliederversammlung nach Bedürfnis erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er bestimmt das Nähere über die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift. Präsident ist Theodor Gränicher, Baumeister, von und in Zofingen; Vizepräsident: Robert Wullschlegler, Baumeister, von und in Aarburg; Aktuar: Fritz Müller, Baumeister, von und in Oftringen; Kassier: Gottlieb Suter, Baumeister, von und in Brittnau; Beisitzer: Otto Hochuli, Baumeister, von Reintau; in Kolliken. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident Theodor Gränicher oder der Vizepräsident Robert Wullschlegler mit dem Aktuar Fritz Müller oder dem Kassier Gottlieb Suter.

Tuchhandlung. — 7. September. Die Firma Louise Andres in Zofingen (S. H. A. B. 1901, Seite 626), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Lydia Gysi und Emma Gysi, beide von und in Zofingen, haben unter der Firma L. & E. Gysi in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Tuchhandlung; Bahnhofstrasse Nr. 252.

### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 6. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Heitz & Co; A.-G. Baumwolluntwäberei in Liquidation in Mönchwil (S. H. A. B. Nr. 95 vom 14. April 1913, Seite 670) ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Aluminiumwarenfabrik. — 7. September. Die im Handelsregister von Biel (Kt. Bern) eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma Sigg A.-G. (S. H. A. B. Nr. 193 vom 18. August 1916, Seite 1285) hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. August 1917 ihren Sitz nach Frauenfeld verlegt. Dasselbe bezweckt die Erwerbung und den Betrieb der Einzelfirma «Sigg» in Biel, Nachfolgerin der früheren Kommanditgesellschaft «Küng, Sigg & Cie.», gehörenden Aluminiumwarenfabrik in Biel. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen. Die Aktiengesellschaft hat mit Wirkung ab 15. Mai 1916 die sämtlichen Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sigg» in Biel, Nachfolgerin der früheren Kommanditgesellschaft «Küng, Sigg & Cie.», auf Grundlage des Inventars und der Uebernehmensbilanz auf 15. Mai 1916 übernommen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. August 1916 festgestellt und am 10. August 1917 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt ein vom Verwaltungsrat gewählter Direktor aus. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Als Direktor wurde gewählt: Ferdinand Sigg, Kaufmann, von Ossingen (Kt. Zürich), in Frauenfeld. Als Prokuristen mit Kollektivzeichnung hat der Verwaltungsrat gewählt: Hermann Sigg, Techniker, von Ossingen, in Köln, und Hans Feitknecht, Kaufmann, von Twann, in Frauenfeld.

### Tessin — Tessin — Ticino

#### Ufficio di Bellinzona

Ristorante con alloggio. — 1917. 8. September. Proprietaria della ditta Gola Assunta, in Castione d'Arbedo, è Assunta Gola, moglie di Felice, nata Ciapponi, di Buffalora-Ticino (Italia), in Castione d'Arbedo. Ristorante con alloggio.

Sartoria. — 8. September. La ditta Carlo Rainoni, in Bellinzona (F. u. s. d. c. 20 febbraio 1883, n° 23), sartoria, viene cancellata ad istanza degli eredi, in seguito a decesso del titolare, per cessazione del commercio.

#### Ufficio di Lugano

Canvetto, vini. — 7. September. Titolare della ditta Gianini Antonio in Lugano, è Antonio Gianini, fu Giov. Battista, di Lugano, suo domicilio. Esercizio del «Canvetto del Togn». Vini.

### Waadt — Vaud — Vaud

#### Bureau d'Aigle

Tissus en tous genres. — 1917. 6. septembre. Le chef de la maison Léon Bernheim, à Bex, est Léon fils de Clément Bernheim, de Belfort, domicilié à Bex. Tissus en tous genres; Bex, Rue de l'Avançon.

Pension-clinique. — 6. septembre. Le chef de la maison J. Glück-Aufranc, à Leysin, est Sophie-Juliette fille de Frédéric Rodolphe-Aufranc, veuve de Fritz-Eugène Glück, originaire de Saicourt (Berne), domiciliée à Leysin. Exploitation de la pension clinique du Dr. Rollier «Riant-Val», à Leysin.

Pension. — 6. septembre. Alphonsine et Rosalie filles de Louis Moriceau, originaires de Thourie (France), domiciliées à Leysin, ont constitué à Leysin, sous la raison sociale Melles. Moriceau, une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1917. Exploitation de la pension «La Bruyère», à Leysin.

Pension. — 7. septembre. Le chef de la maison Ignace Riera, à Leysin, est Ignacio-Eloy-Manuel fils de Luis Riera, de Manresa (Espagne), domicilié à Leysin. Exploitation de la «Pension de la Paix» à Leysin.

Pension. — 7. septembre. Le chef de la maison Louise Raible, à Leysin, est Louise-Pauline fille de Félix Raible, originaire de Wurtemberg, domiciliée à Leysin. Exploitation de la pension «Bon Accueil», à Leysin-Village.

7. septembre. Ami Chessex, à Montreux, président du conseil d'administration de la Compagnie du chemin de fer Aigle-Leysin, société anonyme dont le siège est à Aigle (F. o. s. d. c. des 6 janvier 1899, n° 4; 12 mars 1902, n° 96, page 331; 30 juin 1905, n° 272, page 1086, et 22 décembre 1910, n° 314, page 2110), est décédé; sa signature est éteinte. La signature sociale appartient à deux des membres du bureau du conseil d'administration (président, vice-président et secrétaire) collectivement et à l'administrateur-délégué signant collectivement aussi avec l'un d'eux. Ont été nommés: Marc Morel, de Vevey, banquier, domicilié à Lausanne, président; Lucien Chessex, des Planches, avocat, domicilié à Territet, vice-président; Alfred Zwahlen, à Aigle, secrétaire (déjà inscrit), et Adrien Veyrassat, de Vevey, avocat, domicilié à la Tour-de-Peilz, administrateur-délégué.

#### Bureau de Morges

Sellerie, carrosserie, peinture. — 8. septembre. Le chef de la maison Georges Jaccoud, à Morges, est Georges-Constant-Célestin Jaccoud, de Chexbres, domicilié à Morges. Sellerie, carrosserie et peinture; Rue de la Gare n° 25.

### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

#### Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1917. 5. septembre. Sous la dénomination de Société Coopérative des Producteurs de Lait de la Commune de Boudevilliers, il a été constitué, par statuts du 23 janvier 1917, une société coopérative dont le siège est à Boudevilliers et qui a pour but de grouper pour la défense de leurs intérêts tous les producteurs de lait faisant partie de la société, régie par les statuts et par le C. O., titre 27. Tout agriculteur qui voudra se faire recevoir de la société devra payer une finance d'entrée de fr. 5 et adhérer aux statuts par l'apposition de sa signature. Chaque sociétaire peut se retirer de la société moyennant un avertissement préalable de six mois, adressé au comité. La caisse de la société est alimentée par la finance d'entrée de chaque sociétaire et par la cotisation annuelle qui est fixée chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle; l'avois social forme seul la garantie des créanciers de la société. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité de direction composé de cinq membres, nommés pour trois ans, et les contrôleurs de comptes au nombre de trois, nommés chaque année. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président du comité, apposée en cette qualité collectivement avec celle du secrétaire-caissier. Les comptes de la société sont arrêtés chaque année au 31 décembre. Les rentrées d'argent sont versées à un fonds de réserve jusqu'à ce qu'il ait atteint le chiffre fixé par l'assemblée générale. Au moment de la dissolution de la société, qui ne pourra être décidée que par les deux tiers des membres présents et après paiement du passif, l'actif net sera utilisé pour un but d'encouragement à l'industrie laitière ou pour une oeuvre de bienfaisance du district, suivant décision de l'assemblée générale. La société déclare adhérer au groupement de la Fédération laitière neuchâteloise. Dans sa séance du 23 janvier 1917, l'assemblée générale a composé le comité de direction des cinq personnes suivantes: Président: Tell Perrin, des Ponts-de-Martel, Noiraig et Brot-Plamboz, à Boudevilliers; vice-président: William Guyot, de Boudevilliers, y domicilié; secrétaire-caissier: Georges Lugninbühl, de Rubigen (Berne), agrégé à la commune de La Chaux-de-Fonds, à Boudevilliers; assesseurs: Alfred Moser, de Grossaffeltern (Berne), à la Jonchère; Louis-Ernest Chollet, de Maraçon (Vaud), à Malvilliers; tous les cinq agriculteurs.

6. septembre. La société coopérative existant à Savagnier sous la dénomination de Caisse d'Epargne de Savagnier (F. o. s. d. c. des 22 juin 1887, n° 63; 17 août 1896, n° 231, page 953; 2 mai 1902, n° 175, page 697, et 26 juin 1909, n° 161, page 1160), a, dans son assemblée générale du 6 mai 1917, révisé partiellement ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions déjà publiées. La durée de la société, renouvelée périodiquement jusqu'au 30 avril 1917, est prolongée pour quinze nouvelles années qui ont commencé le 1<sup>er</sup> mai 1917 et qui se termineront le 30 avril 1932. Si trois mois au moins avant l'expiration de ce terme il n'est pas pris de décision contraire par l'assemblée générale, la durée de la société sera prolongée pour quinze nouvelles années et ainsi de suite à l'expiration de chaque période de quinze ans. Le comité de direction a été reconstitué comme suit: Président: Louis Coulet, fils, secrétaire communal, de et à Savagnier; vice-président: Constant Sandoz, ancien agriculteur, du Locle et de Dombresson, y domicilié; secrétaire: Paul Aubert, agriculteur, de et à Savagnier (déjà inscrit); questeurs: Paul-Alfred Matthey et Louis-Auguste Matthey, agriculteurs, tous deux de et à Savagnier. Paul Jeanneret, du Locle, domicilié à Savagnier (déjà inscrit), a été confirmé dans ses fonctions de gérant. Il est rappelé que la société est visiblement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire et par la signature individuelle du gérant.

### Genève — Genève — Ginevra

Edition d'un journal. — 1917. 7. septembre. Le chef de la maison Charles-L. Hartmann, à Genève, est Charles-Léopold Hartmann, de nationalité française, domicilié à Zurich. Edition du journal «Paris-Genève»; 3, Rue des Allemands.

Chaussures. — 7. septembre. La raison John-D. Scheurer, industrie de chaussures sur mesure, à Genève (F. o. s. d. c. du 4 décembre 1915, page 1631), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:  
Exploitation d'un hôtel. — 7 septembre. E. Audoly, exploitation de l'Hôtel Terminus, à Genève (F. o. s. du c. du 27 mars 1914, page 522);  
Perruques et articles pour carnaval. — 7 septembre. A. Klünger, fabrique et commerce de perruques de laine, articles pour carnaval, à Genève (F. o. s. du c. du 8 août 1902, page 1178).

Transports de malades. — 7 septembre. Edouard Bratschi, de Safneren (Berne), domicilié à Plainpalais, et Joseph-Henri Richard, de Mont-le-Grand (Vaud), domicilié à Genève, marié sous le régime de l'union des biens, avec biens réservés, avec Anna-Maria née Haas, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Ed. Bratschi et H. Richard, une société en nom collectif qui a commencé le 8 septembre 1917. Entreprise générale de transports de malades; 103, Boulevard de la Cluse.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum  
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

## Liste der Muster und Modelle Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte August 1917  
Deuxième quinzaine d'août 1917 — Seconda quindicina d'agosto 1917

### I. Abteilung — I<sup>re</sup> Partie — I<sup>a</sup> Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi  
28387—28429

- Nr. 28387. 16 août 1917, 9 h. a. — Ouvert. — 3 dessins. — Articles de poterie artistique. — Oscar Rüeeger, Nyon (Suisse).  
Nr. 28388. 16. August 1917, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Muster. — Photographie-Rahmen. — Gottfried Kuratle, Zürich (Schweiz).  
Nr. 28389. 16. August 1917, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Dampferzeuger für Kohlenfeuerungen. — Stano Votz, Zürich (Schweiz).  
Nr. 28390. 16. August 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 2035 Muster. — Mechanische Stickeren. — Jacob Rohner A. G., Rebstein (Schweiz).  
Nr. 28391. 16. August 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Hölzerne Fassbahnen mit Regulierkeilen. — Wilh. Spiegelberg, Wettingen (Schweiz).  
Nr. 28392. 13 août 1917, 1 h. p. — Cacheté. — 4 dessins. — Emballages et articles de réclame pour rasoirs de sûreté «Perfeta». — Aug. G. Fiedler, La Chaux-de-Fonds (Suisse).  
Nr. 28393. 17. August 1917, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Eiserner Söhlenschöner in Dreieckform. — Wilhelm Kopp, Rorschach (Schweiz).  
Nr. 28394. 16. August 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 631 Muster. — Stickeren. — G. Theilheimer, St. Gallen (Schweiz).  
Nr. 28395. 19. August 1917, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Halter für Velonummern und dergl. — Alphons Rebmann, Zürich (Schweiz).  
Nr. 28396. 20. August 1917, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Eiserner Söhlenschöner in Dreieckform mit gerippter Lauffläche. — Wilhelm Kopp, Rorschach (Schweiz).  
Nr. 28397. 20. August 1917, 3 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Granatbombe für Fliegerabwehr. — J<sup>o</sup> Ernst Schneider, Zürich (Schweiz).  
Nr. 28398. 20 août 1917, 7 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Plaque de décoration. — Edouard Matthey & fils, La Chaux-de-Fonds (Suisse).  
Nr. 28399. 20. August 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 537 Muster. — Buntgewobene Baumwolltücher. — Aktiengesellschaft A. & R. Moos, Weisslingen (Schweiz).  
Nr. 28400. 20. August 1917, 2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Buttermaschine. — Adolf Weibel, Renens (Schweiz).  
Nr. 28401. 22. August 1917, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 68 Muster. — Stickeren. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).  
Nr. 28402. 22 août 1917, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Support de renvoi pour tours d'outilleur. — Kummer frères, Tramelan (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.  
Nr. 28403. 22 août 1917, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Appareil à rectifier, destiné à être fixé sur un tour d'outilleur. — Kummer frères, Tramelan (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.  
Nr. 28404. 23. August 1917, 7 Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Hilfsmittel zur Kontrolle der richtigen Eintragung vom Kassajournal auf den betreffenden Konto ohne Drehsehrift. — Walter Huwyler, Kreuzlingen (Schweiz).  
Nr. 28405. 24. August 1917, 2½ Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Konzert-Klavier-Zithern. — Jakob Klöti, Bern (Schweiz).  
Nr. 28406. 24. August 1917, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2512 Muster. — Stickeren. — Leumann, Borsch & Co, St. Gallen (Schweiz).  
Nr. 28407. 25. August 1917, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Früchte-Schneidvorrichtung. — Heinrich Blum, Bruggen (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Stauder-Berehtold, St. Gallen.  
Nr. 28408. 25. August 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 634 Muster. — Stickeren. — Otto Aitschüller & Co, St. Gallen (Schweiz).  
Nr. 28409. 27. August 1917, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gerüstträger. — Ereole Abati, Altstetten b. Zürich (Schweiz).  
Nr. 28410. 27 août 1917, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Etai parallèle. — L'Effort S. A., Pully (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.  
Nr. 28411. 27 août 1917, 6½ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Tours. — Ernest Bally; et Charles Heber fils, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.  
Nr. 28412. 27. August 1917, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 309 Muster. — Stickeren. — L. A. Silk, St. Gallen (Schweiz).  
Nr. 28413. 28. August 1917, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 636 Muster. — Mechanische Schiffstickeren auf Mousseline, Cambrie, Voile. — Stein, Kaufman & Co, St. Gallen (Schweiz).  
Nr. 28414. 28. August 1917, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zerlegbare Schuhe. — Valentin Chessin, Zürich (Schweiz).  
Nr. 28415. 28. August 1917, 4 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schüttstein mit Ueberlauf. — Ad. Langbein, Basel (Schweiz).  
Nr. 28416. 28. August 1917, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuhriemen. — Ernst Schöttle, Truttlingen (Württemberg, Deutschland). Vertreterin: Levallent Patentanwalts-u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.  
Nr. 28417. 28. August 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 278 Muster. — Stickeren. — S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz).

- Nr. 28418. 29 août 1917, 6 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Charrue automobile. — Robert Faesch, Jussy (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.  
Nr. 28419. 29 août 1917, 7 h. p. — Cacheté. — 34 modèles. — Briquettes. — Jean Osear Elsner, Pully (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.  
Nr. 28420. 29. August 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Cartonschachtel. — E. J. Hoffmann & Söhne, Thun (Schweiz).  
Nr. 28421. 29. August 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Elektrisch heizbarer gepolsterter Fussehemel. — A. Buck & Co, Zürich (Schweiz). Vertreter: Guido Zimmermann, Zürich.  
Nr. 28422. 29. August 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Elektrisch heizbarer gepolsterter Fussehemel. — A. Buck & Co, Zürich (Schweiz). Vertreter: Guido Zimmermann, Zürich.  
Nr. 28423. 21. August 1917, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Ring für Dichtungen, Radbereifungen oder dergl.; Schuhsohle. — Alfred Gross, «Durabit»-Lederverarbeitungs-Ges. m. b. H., Wien (Oesterreich). Vertreter: Naegeli & Co., Bern. «Priorität: Oesterreich für Modell Nr. 1: 17. April 1916 und für Modell Nr. 2: 11. August 1916.»  
Nr. 28424. 31 août 1917, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Appareils pour prendre vivants les animaux nuisibles (renards, fouines etc.). — Celso Scarpellini, Genève (Suisse).  
Nr. 28425. 30. August 1917, 5¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1096 Muster. — Maschinestickeren (Spitzen). — Union A. G. vorm. Hoffmann & Co, St. Gallen (Schweiz).  
Nr. 28426. 31. August 1917, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Schraube für Losblätterbücher. — Albert Müller, Herisau (Schweiz).  
Nr. 28427. 31. August 1917, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schuhabsatz aus Steinholz mit Metalleinfassung. — Adolf Egli, Basel (Schweiz). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel.  
Nr. 28428. 31. August 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 345 Muster. — Stickeren. — J. D. Einstein & Co, St. Gallen (Schweiz).  
Nr. 28429. 31. August 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Ruder mit Vorrichtung zum Rudern in Gesichtsrichtung. — Josef Häuser, Madbach (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.

### II. Abteilung — II<sup>e</sup> Partie — II<sup>a</sup> Parte

#### Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

#### Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

#### Riproduzioni di modelli per orologi

eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

### III. Abteilung — III<sup>e</sup> Partie — III<sup>a</sup> Parte

#### Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 15103. 28. Februar 1908, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kaliber für Taschenuhren aller Grössen. — J. Straub, Biel (Schweiz). — Uebertragung laut Handelsregister-Auszug vom 18. August 1917. zugunsten von Straub & Co, Perla-Präzisions-Uhrenfabrik, Biel (Schweiz); registriert den 20. August 1917.  
Nr. 15548. 30. Juni 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kaliber für Taschenuhren, lépine und savonnette, in allen Grössen. — J. Straub, Biel (Schweiz). — Uebertragung laut Handelsregister-Auszug vom 18. August 1917 zugunsten von Straub & Co, Perla-Präzisions-Uhrenfabrik, Biel (Schweiz); registriert den 20. August 1917.  
Nr. 15928. 16. Oktober 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kaliber für Taschenuhren, lépine und savonnette, in allen Grössen. — J. Straub, Biel (Schweiz). — Uebertragung laut Handelsregister-Auszug vom 18. August 1917 zugunsten von Straub & Co, Perla-Präzisions-Uhrenfabrik, Biel (Schweiz); registriert den 20. August 1917.  
Nr. 17257. 12. Oktober 1909, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kaliber für Taschenuhren, lépine und savonnette, in allen Grössen. — J. Straub, Biel (Schweiz). — Uebertragung laut Handelsregister-Auszug vom 18. August 1917 zugunsten von Straub & Co, Perla-Präzisions-Uhrenfabrik, Biel (Schweiz); registriert den 20. August 1917.  
Nr. 20768. 17 avril 1912, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre, lépine et savonnette, en toutes grandeurs. — J. Straub, Bienne (Suisse). — Transmission selon extrait du registre du commerce du 18 août 1917 en faveur de Straub & Co, Perla Manufacture d'Horlogerie, Bienne (Suisse); enregistrement du 20 août 1917.  
Nr. 20769. 17 avril 1912, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres, lépine et savonnette, en toutes grandeurs. — J. Straub, Bienne (Suisse). — Transmission selon extrait du registre du commerce du 18 août 1917 en faveur de Straub & Co, Perla Manufacture d'Horlogerie, Bienne (Suisse); enregistrement du 20 août 1917.  
Nr. 25298. 3 mars 1915, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran de montres. — J. Straub, Bienne (Suisse). — Transmission selon extrait du registre du commerce du 18 août 1917 en faveur de Straub & Co, Perla Manufacture d'Horlogerie, Bienne (Suisse); enregistrement du 20 août 1917.

#### Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- Nr. 20768. 17 avril 1912, 8 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1917/1922). — 1 modèle. — Calibre de montres, lépine et savonnette, en toutes grandeurs. — J. Straub, Bienne (Suisse); enregistrement du 20 août 1917.  
Nr. 20769. 17 avril 1912, 8 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1917/1922). — 2 modèles. — Calibres de montres, lépine et savonnette, en toutes grandeurs. — J. Straub, Bienne (Suisse); enregistrement du 20 août 1917.  
Nr. 28405. 24. August 1917, 2½ Uhr p. — (II. und III. Periode 1922/1932). — 2 Modelle. — Konzert-Klavier-Zithern. — Jakob Klöti, Bern (Schweiz); registriert den 27. August 1917.  
Nr. 28420. 29. August 1917, 8 Uhr p. — (II. und III. Periode 1922/1932). — 1 Modell. — Cartonschachtel. — E. J. Hoffmann & Söhne, Thun (Schweiz); registriert den 31. August 1917.

#### Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 8918. 21 août 1902. — 4 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs.  
Nr. 8943. 30 août 1902. — 381 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés, articles de bijouterie et médailles.

### Vorschriften

#### betreffend Ausfuhr von getragenen Kleidern und Schuhen.

Mit Rücksicht auf die von Tag zu Tag schwieriger werdenden Zufuhrverhältnisse für Wolle, Baumwolle und andere Textilrohstoffe müssen folgende Vorschriften aufgestellt werden:

1. Bewilligungen zur Ausfuhr von getragenen Kleidern und Schuhen werden nur noch erteilt, wenn der Empfänger der Sendung Schweizerbürger ist. Jedem Ausfuhrbesuch ist daher ein Nationalitätsausweis beizufügen, der von der Heimatgemeinde ausgestellt wird. Gesuche ohne Nationalitätsausweis werden ohne weiteres abgelehnt.

2. Ausfuhrbewilligungen für neue Stoffe jeder Art, neue Kleider und Schuhe werden, auch wenn sie für Schweizerbürger bestimmt sind, nicht mehr erteilt.

3. Gesuchen um Nachsendung von getragenen persönlichen Effekten an Personen nach dem Ausland muss ein Attest der Polizeibehörde des letzten schweizerischen Wohnortes oder Aufenthaltsortes beigegeben werden, in welchem bestätigt wird, dass der Empfänger sich tatsächlich in der Schweiz aufhielt und dass es sich bei den auszuführenden Gegenständen um seine persönlichen Effekten handelt.

Jeder Gesuchsteller ist für die Erfüllung vorstehender Bedingungen, soweit dieselben sein Gesuch betreffen, haftbar. Nichtbeachtung der Vorschriften wird verfolgt.

Bern, den 10. September 1917.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:  
Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft.

### Prescriptions

#### concernant l'exportation de chaussures et vêtements usagés

En présence des difficultés, de jour en jour plus grandes, que l'on rencontre à se procurer de la laine, du coton et autres tissus bruts, nous devons prendre les mesures suivantes:

1° Les autorisations d'exportation pour chaussures et vêtements usagés, ne pourront être accordées que si le destinataire est citoyen suisse. Chaque demande d'exportation sera accompagnée d'une attestation de nationalité qui sera délivrée par la commune d'origine, sur requête de l'intéressé.

2° Il ne sera plus accordé de permis d'exportation pour les étoffes neuves de n'importe quelle espèce, ni pour les vêtements neufs et les chaussures neuves, même si le destinataire est Suisse.

3° Les demandes d'autorisation de faire suivre les effets particuliers usagés de personnes ayant quitté le pays, devront être accompagnées d'une attestation de la police du dernier domicile ou de la dernière résidence du destinataire; cette attestation certifiera que ce dernier habitait précédemment le pays et que les objets exportés sont bien ses effets personnels.

Toute personne remettant une demande répond de l'observation des dispositions prescrites pour celle-ci. Quiconque contreviendra à ces prescriptions sera poursuivi.

Berne, le 10 septembre 1917.

Département suisse de l'économie publique:  
Division de l'Economie industrielle de guerre.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### Kohlenversorgung des Landes

(Bundesratsbeschluss vom 8. September 1917.)

#### I. Die Einfuhr von Kohle.

Art. 1. Die Einfuhr von fossilen Brennstoffen (Kohle, Briquets und Koks, in Zukunft einfach Kohle genannt) ist nur durch Vermittlung einer von schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement beaufsichtigten Aktiengesellschaft, der Kohlenzentrale A.-G. in Basel, zulässig.

Die Statuten der Kohlenzentrale unterliegen der Genehmigung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements; der Präsident des Verwaltungsrates wird vom Bundesrate ernannt.

Art. 2. Die Kohlenzentrale A.-G. bezweckt, während der Dauer der durch den Krieg geschaffenen ausserordentlichen Verhältnisse die Versorgung der Schweiz mit Kohle zu erleichtern und die richtige Verteilung derselben nach Massgabe der Vorschriften und Weisungen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements zu regeln. Die Kohlenzentrale kann auch mit der Kohlenversorgung des Landes in Verbindung stehende Finanzgeschäfte betreiben. Insbesondere übernimmt sie die Durchführung der Kreditoperationen, die sich aus dem deutsch-schweizerischen Abkommen vom 20. August 1917 über den Ausfuhrverkehr speziell nach Massgabe des dazu gehörigen Kreditabkommens (Anlage 2) ergeben.

Art. 3. Die Verbraucher von Kohle, die nach dem 31. Juli 1917 und während der Dauer des in Art. 2, Absatz 2, genannten Abkommens in die Schweiz eingeführt worden ist und noch eingeführt wird, haben die Verantwortlichkeit für die auf ihre Kohlenbezüge verhältnismässig entfallenden finanziellen Operationen zu tragen, die durch die Kohlenzentrale A.-G. übernommen worden sind. Zu diesem Zwecke haben sich die Kohlenverbraucher entweder in Stammaktien an der Kohlenzentrale A.-G. für den Betrag von je Fr. 100 für die Tonne Kohlenbezug zu beteiligen oder aber für die Innehaltung der Verpflichtungen, die sich aus ihrer Verantwortlichkeit für einen Anteil an der erwähnten Finanzoperation ergeben, Sicherheit in entsprechender Höhe zu leisten.

Art. 4. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement erlässt alle Vorschriften, die zur Durchführung der im vorhergehenden Artikel niedergelegten Bestimmungen erforderlich sind.

Insbesondere ist es ermächtigt: a) zu bestimmen, in welchem Masse die Kohlenverbraucher sich in Aktien an der Gesellschaft zu beteiligen haben und Vorschriften über die Sicherheitsleistung zu erlassen; b) den Betrag der in Art. 3 festgesetzten Beteiligung, bzw. Sicherheitsleistung, soweit dies infolge eingegangener Verpflichtungen nötig ist, speziell für den Fall, dass die monatliche durchschnittliche Kohlenlieferung aus Deutschland 200,000 Tonnen überschreiten sollte, zu erhöhen; c) zu bestimmen, inwieweit und unter welchen Bedingungen Kleinverbraucher von Kohle von den in Art. 3 hiervor statuierten Pflichten entbunden sind.

Art. 5. Die Besitzer von Kohle, die vor dem 1. August 1917 aus oder durch Deutschland eingeführt worden ist und nach dem 1. Oktober 1917 zum Verbrauch gelangt, haben sich an der Kohlenzentrale A.-G. mit Prioritätsaktien zu beteiligen, und zwar so, dass für je 5 Tonnen Kohle eine Aktie von Fr. 500 zu übernehmen und einzubezahlen ist. Diese Bestimmung findet nicht Anwendung auf Händler, die ihre Kohlenvorräte zum Zwecke des Verkaufs angelegt haben.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird die näheren Ausführungsvorschriften zu dieser Bestimmung erlassen und das für die Ermitt-

lung der Kohlenlager und der Aktienbeteiligung einzuschlagende Verfahren bestimmen. Es kann dabei vorsehen, dass für Kohlenbesitzer, denen die Beteiligung ausserordentliche Schwierigkeiten bereiten würde, Erleichterungen eintreten.

Art. 6. Eine vom Volkswirtschaftsdepartement zu ernennende fünfgliedrige Kommission, der der Präsident, sowie ein weiteres Mitglied des Verwaltungsrates der Kohlenzentrale A.-G. angehören können, entscheidet endgültig über die Pflicht der Kohlenverbraucher und Kohlenbesitzer, sich gemäss der Art. 3 bis 5 hiervor und der hierzu erlassenen Ausführungsvorschriften des Volkswirtschaftsdepartements an der Kohlenzentrale A.-G. zu beteiligen oder Sicherheit zu leisten. Entscheide dieser Kommission sind, sofern sie von der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft genehmigt werden, einem Urteil des schweizerischen Bundesgerichtes gleichgestellt.

Art. 7. Die in der Schweiz niedergelassenen Kohlenimporteure (Händler) haben sich am Aktienkapital der Kohlenzentrale A.-G. in angemessener Weise zu beteiligen. Kommt über das Mass und die Art der Beteiligung eine Verständigung nicht zustande, so wird das Volkswirtschaftsdepartement in Ausführung des in diesem Artikel niedergelegten Grundsatzes und unter Berücksichtigung der bisher von den betreffenden Händlern importierten Kohlenmengen die Beteiligung endgültig festsetzen. Ein solcher Entscheid ist für die Vollstreckung einem Urteil des schweizerischen Bundesgerichtes gleichgestellt.

Art. 8. Wer den vorstehenden Bestimmungen, den auf Grund derselben erlassenen Ausführungsvorschriften des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements oder den Entscheiden im Sinne von Art. 6 und 7 nicht nachkommt, kann von der Kohleneinfuhr und vom Kohlenbezug ausgeschlossen werden.

Kommt der Inhaber eines Kohlenlagers, der nach Art. 5 hiervor pflichtig ist, sich an der Kohlenzentrale A.-G. zu beteiligen, seiner Verpflichtung nicht nach oder leistet er einer Aufforderung zur Aufgabe seiner Vorräte keine Folge, so können diese vom Volkswirtschaftsdepartement gemäss Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916 über die Enteignung und Beschlagnahme von Waren beschlagnahmt und enteignet werden.

Art. 9. Die Gaswerke sind ermächtigt: a) zum Zwecke der Erzielung von Ersparnissen im Kohlenverbrauch durch Kontingentierung des Gasverbrauches für die verschiedenen Gruppen der Gasverbraucher und die Ansetzung eines höheren Gaspreises für den die Kontingente übersteigenden Konsum eine Einschränkung des Gasverbrauches herbeizuführen und die Gewährung von Rabatten auf dem Gasverbrauch aufzuheben; b) die Gaspreise entsprechend dem vermehrten Aufwand für die Kohlenbeschaffung, soweit dieser nicht durch die Verwertung anderer Produkte ausgeglichen wird, zu erhöhen; c) von Gasverbrauchern, die mindestens 2500 m<sup>3</sup> Gas im Jahr beziehen, ihrem Verbrauch entsprechende Kautionsleistung zur Rückdeckung der durch die Gaswerke gemäss Art. 3 bis 5 hiervor übernommenen Verpflichtungen oder eine entsprechende Beteiligung an der Kohlenzentrale A.-G. zu verlangen; d) von den Bezüglern von Koks, soweit diese nicht unter Art. 4, lit. e., fallen, ihren Bezügen entsprechende Rückdeckung für die aus Art. 3 bis 5 hervorgehenden Verpflichtungen zu fordern.

Reglementarische Vorschriften, Konzessionsbestimmungen oder Verträge, welche mit den im Rahmen dieser Ermächtigung gefassten Massnahmen der Gaswerke in Widerspruch stehen, werden auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Beschlüsse und für deren Dauer suspendiert.

Die von den Verwaltungen der schweizerischen Gaswerke in Ausführung dieses Artikels, lit. a und b, getroffenen Anordnungen sind den betreffenden Kantonsregierungen zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung kann verweigert werden, wenn die Massnahmen die öffentlichen Interessen in erheblicher Weise verletzen oder wenn willkürliche und ungerechtfertigte Anordnungen getroffen werden. Gegen die Schlussnahme der Kantonsregierung kann innert 10 Tagen Rekurs an den Bundesrat ergriffen werden.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, nach Anhörung der Organisation der Gaswerke, Ausführungsvorschriften zu lit. a bis d hiervor zu erlassen.

Art. 10. Ist in bereits bestehenden Lieferungsverträgen über eine Ware, zu deren Herstellung wesentliche Mengen von Kohle erforderlich sind, ein Vorbehalt des Preisaufschlages für den Fall der Vertouierung der Kohle enthalten, so ist der Lieferant berechtigt, vom Käufer zu verlangen, dass dieser ihm ausser den bedungenen Leistungen eine der verwendeten Kohlenmenge und den Bestimmungen der Art. 3 bis 5 hiervor entsprechende Zahl von Aktien der Kohlenzentrale A.-G. zum Nennwert abnimmt.

Das Volkswirtschaftsdepartement wird nach Anhörung der Kohlenzentrale A.-G. die Waren bezeichnen, für die Absatz 1 hiervor zur Anwendung gelangt.

Art. 11. Hat ein Kohlenbesitzer Kohle auf Weisung der Behörde oder der Kohlenzentrale abzugeben; oder wird ihm solche enteignet; so ist er durch den Uebernehmer der Kohle von der Sicherheit zu entlasten oder es sind ihm von diesem die Beteiligungen an der Kohlenzentrale A.-G. abzunehmen, die der Kohlenbesitzer im Hinblick auf die in Frage stehende Kohle übernommen hat.

#### II. Der Verkehr mit Kohle und die Verwendung derselben.

Art. 12. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement wird ermächtigt: a) über den Verkehr mit Kohle Vorschriften zu erlassen, diesen einzuschränken und an Bewilligungen zu knüpfen; den Handel mit Kohle und den Verkehr mit solcher zu beaufsichtigen, Höchstpreise und Verkaufsbedingungen festzusetzen, die Qualität der Kohle zu kontrollieren und insbesondere auch Einsicht in die Geschäfts- und Buchführung der mit Kohle verkehrenden Firmen zu nehmen; b) alle Massnahmen zu treffen, die geeignet sind, eine angemessene und rationelle Verteilung und Verwendung der im Lande vorhandenen Kohle und insbesondere auch die tunlichste Sicherstellung des Bedarfes für Hausbrand und Kleinverbrauch herbeizuführen; c) durch besondere Organe (Inspektoren) die kantonalen Organisationen zu überwachen und die notwendigen Erhebungen bei den kantonalen und kommunalen Versorgungsämtern, sowie bei den Händlern vorzunehmen und im Interesse einer gleichmässigen Versorgung geeignet erscheinende Anordnungen zu treffen; d) über die Verwendung der im Inlande geförderten Kohle besondere Bestimmungen aufzustellen und diese insbesondere dem Hausbrand und Kleinverbrauch zuzuführen; e) von der in die Schweiz eingeführten Kohle bescheidene Gebühren zu verlangen; um die Kosten der Aufsicht und Verteilung, wie sie in lit. a bis d vorgesehen ist, zu decken.

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement kann die Durchführung hierzu geeigneter Aufgaben der Kohlenzentrale A.-G. übertragen und diese ermächtigen, Reglemente aufzustellen, die der Genehmigung des Departements unterstehen. Es wird im weiteren bestimmen, ob und wieweit es die Durchführung der von ihm aufzustellenden Bestimmungen durch seine Organe vornehmen lässt oder der Kohlenzentrale A.-G. überträgt.

Art. 13. Privatrechtliche Verträge oder Abmachungen, die den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses oder den auf Grund desselben erlassenen Vorschriften oder Weisungen des Volkswirtschaftsdepartements, der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft oder der Kohlenzentrale entgegenstehen, sind nichtig.

#### III. Die Stellung der Kantone.

Art. 14. Die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements wird die Kantonsregierungen monatlich verständigen, welche Mengen von Kohle für den Hausbrand sowie für die

Kleinbetriebe verfügbar sind. Unter die Kleinbetriebe fallen landwirtschaftliche, gewerbliche und industrielle Betriebe, deren Kohlenverbrauch 5 Tonnen monatlich nicht übersteigt.

Die Kantonsregierungen sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass eine der jeweiligen Zufuhr und der Zuteilung entsprechende, rationelle Verteilung der für Hausbrand und Kleinbetriebe zugewiesenen Kohle gewährleistet ist.

Die Kantonsregierungen können zur Erfüllung ihrer Aufgaben eigene Organisationen schaffen, welche die Verteilung sicherstellen oder sich der Hilfe des Handels bedienen. Sie sind ermächtigt, alle für die Durchführung dieser Aufgaben erforderlichen Vorschriften aufzustellen.

Art. 15. Die Kantonsregierungen werden ermächtigt, in dem ihnen zur Versorgung zugewiesenen Konsumentenkreis Kohlenvorräte zu beschlagnahmen und diese anderweitigen Verbrauchern zuzuweisen. Sie können die hierfür nötigen Erhebungen vornehmen.

Art. 16. Die Kantonsregierungen haben im Hinblick auf Art. 14 und 15 hier vor die notwendigen Ausführungsvorschriften zu erlassen. Sie können einen Teil der Befugnisse unter den nötigen schützenden Bestimmungen an die Gemeindebehörden übertragen. Die kantonalen Ausführungsvorschriften sind der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements mitzuteilen.

#### IV. Vollzugs- und Strafbestimmungen.

Art. 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des vorstehenden Bundesratsbeschlusses, sowie gegen die vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement oder mit dessen Genehmigung von der Kohlenzentrale aufgestellten Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen oder die auf Grund dieser Vorschriften von einem hierzu ermächtigten Organ des Departements oder der Kohlenzentrale erlassenen Reglemente und Weisungen, werden mit Busse bis auf Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. Mit der Bestrafung kann die Konfiskation der Ware ausgesprochen werden.

Art. 18. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den Kantonen ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, Uebertretungen, gestützt auf Art. 17 hier vor, in jedem einzelnen Uebertretungsfalle und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Busse bis auf Fr. 20,000 zu bestrafen, die Konfiskation auszusprechen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den kompetenten Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen. Der Entscheid des Departements ist ein endgültiger.

Das Volkswirtschaftsdepartement kann den Tatbestand der einzelnen Uebertretungsfälle von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 19. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 12. September 1917 in Kraft und ersetzt die Bundesratsbeschlüsse vom 13. Februar 1917 betreffend den Verkehr mit fossilen Brennstoffen, vom 23. Januar 1917 betreffend Massnahmen zur Einschränkung des Gasverbrauches und vom 27. April 1917 betreffend Ergänzung des Bundesratsbeschlusses betreffend Massnahmen zur Einschränkung des Gasverbrauches. Die auf Grund der genannten Bundesratsbeschlüsse vom Politischen oder vom Volkswirtschaftsdepartement oder der Kohlenzentrale A.-G. erlassenen Vorschriften und Verfügungen bleiben bis zu deren ausdrücklichen Aufhebung in Kraft.

Art. 20. Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt. Es ist ermächtigt, alle hierzu erforderlichen Vorschriften und Verfügungen zu erlassen, sowie einzeln seiner Befugnisse der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft zu übertragen.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 10. September den mit der provisorischen Leitung des österreichisch-ungarischen Konsulats in St. Gallen beauftragten k. u. k. Generalkonsul Herrn Josef Uerményi, von Uerményi, in dieser Eigenschaft anerkannt.

### Approvisionnement du pays en charbon

(Arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1917.)

#### I. L'importation de charbon.

Article premier. L'importation de combustibles, minéraux (houille, briquettes et coke, appelés à l'avenir plus simplement charbon) ne peut se faire que par l'intermédiaire d'une société anonyme placée sous la surveillance du Département suisse de l'économie publique, soit par l'office central du charbon S. A., à Bâle.

Les statuts de l'office central du charbon doivent être soumis à l'approbation du Département suisse de l'économie publique; le président du conseil d'administration est nommé par le Conseil fédéral.

Art. 2. L'office central du charbon S. A., à Bâle, a pour but de faciliter pendant la durée des circonstances extraordinaires créées par la guerre l'approvisionnement de la Suisse en charbon et de régler la répartition équitable de ce combustible, à tenir des prescriptions et instructions du Département suisse de l'économie publique.

L'office central du charbon peut aussi traiter les opérations financières en relation avec l'approvisionnement du pays en charbon.

Il se charge notamment des opérations de crédit prévues par la convention germano-suisse du 20 août 1917 concernant le trafic d'exportation, en particulier par l'arrangement relatif à l'ouverture d'un crédit (annexe 2 de la convention).

Art. 3. Les consommateurs de charbon importé en Suisse après le 31 juillet 1917 et pendant la durée de la convention désignée à l'art. 2, 2<sup>e</sup> alinéa, doivent assumer, au prorata des quantités de charbon qui leur sont attribuées, la responsabilité des opérations financières dont s'est chargé l'office central du charbon S. A. A cet effet, les consommateurs de charbon sont tenus, soit de s'intéresser à l'office central du charbon S. A. par la souscription d'actions ordinaires pour un montant de 100 francs par tonne de charbon livré, soit de fournir des sûretés pour un montant correspondant, en vue de garantir l'exécution des obligations résultant de la responsabilité dont il s'agit.

Art. 4. Le Département suisse de l'économie publique édicte toutes les prescriptions nécessaires à l'application des dispositions énoncées à l'article qui précède.

En particulier, il est autorisé: a) à décider dans quelle mesure les consommateurs de charbon sont tenus de s'intéresser à la société par la souscription d'actions ou à édicter des prescriptions sur les sûretés à fournir; b) à augmenter le montant de la participation ou des sûretés prescrites à l'article 3, si cette mesure est rendue nécessaire par des engagements pris, notamment dans le cas où l'Allemagne livrerait en moyenne plus de 200,000 tonnes de charbon par mois; d) à décider dans quelle mesure et à quelles conditions les petits consommateurs de charbon sont libérés de l'obligation prévue à l'article 3.

Art. 5. Les détenteurs de charbon importé d'Allemagne ou en transit par son territoire avant le 1<sup>er</sup> août 1917 et utilisé après le 1<sup>er</sup> octobre 1917 de-

ront participer financièrement à l'office central du charbon S. A. par la souscription d'actions privilégiées, en ce sens que pour 5 tonnes de charbon, ils auront à souscrire une action de fr. 500 et à en verser le montant. Cette disposition n'est pas applicable aux marchands qui ont constitué leur stocks de charbon en vue de la revente.

Le Département suisse de l'économie publique édictera au sujet de cette disposition les prescriptions d'exécution nécessaires et prescrira le mode de procéder pour déterminer les stocks de charbon et la participation en actions. Il peut prévoir des facilités à l'égard des détenteurs de charbon auxquels la participation occasionnerait des difficultés extraordinaires.

Art. 6. Une commission de cinq membres, nommée par le Département de l'économie publique et dont peuvent faire partie le président ainsi qu'un autre membre du conseil d'administration de l'office central du charbon S. A. désignera définitivement, en vertu des articles 3 à 5 ci-dessus et des prescriptions d'exécution édictées par le Département de l'économie publique les consommateurs et détenteurs de charbon soumis à l'obligation de participer financièrement à l'office central du charbon S. A. ou de fournir des sûretés. Toute décision prise par cette commission et approuvée par la division de l'économie industrielle de guerre est assimilée à un arrêté du Tribunal fédéral.

Art. 7. Les importateurs de charbon (marchands) établis en Suisse devront participer dans une mesure équitable à la constitution du capital-actions de l'office central du charbon S. A. A défaut d'entente quant au montant et au mode de la participation, le Département de l'économie publique en déterminera définitivement le montant d'après le principe posé par le présent article et d'après les quantités de charbon importées jusqu'ici par lesdits marchands. Toute décision prise à ce sujet par le Département de l'économie publique sera assimilée pour l'exécution à un arrêté définitif du Tribunal fédéral.

Art. 8. Celui qui ne se conforme pas aux dispositions qui précèdent, aux prescriptions d'exécution édictées par le Département suisse de l'économie publique ou aux décisions prises en vertu des articles 6 et 7 peut être privé du droit à l'importation ou à l'attribution de charbon.

Lorsque le détenteur d'un stock de charbon qui est astreint, à la teneur de l'article 5 ci-dessus, à s'intéresser financièrement à l'office central du charbon S. A. ne remplit pas son obligation ou ne donne pas suite à l'invitation de déclarer ses réserves, celles-ci peuvent être séquestrées par le Département de l'économie publique, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'expropriation et le séquestre de marchandises.

Art. 9. Les usines à gaz sont autorisées: a) à provoquer, dans le but de réajuster des économies dans la consommation du charbon, une diminution dans la consommation du gaz, en la contingentant pour les différents groupes de consommateurs, à augmenter le prix du gaz pour les quantités qui excèdent ces contingents, à ne plus accorder de remises sur la consommation du gaz; b) à augmenter les prix du gaz en proportion des dépenses supplémentaires occasionnées par l'acquisition de charbon, à moins que ces dépenses ne soient compensées par la mise en valeur d'autres produits; c) à obliger les consommateurs auxquels sont livrés au moins 2500 m<sup>3</sup> de gaz par année à fournir, au prorata de leur consommation, des sûretés destinées à garantir les engagements assumés par les usines à gaz en vertu des articles 3 à 5 ci-dessus ou à s'intéresser financièrement, au prorata de leur consommation, à l'office central du charbon S. A.; d) à astreindre les acquéreurs de coke, en tant que ceux-ci ne sont pas soumis à l'article 4, lettre c, à garantir, en proportion des quantités qui leur sont fournies, les engagements résultant des articles 3 à 5.

Les prescriptions réglementaires, les dispositions de concession ou les contrats contraires aux mesures prises par les usines à gaz dans les limites des compétences que leur confère le présent article sont suspendus à partir de l'entrée en vigueur des mesures dont il s'agit et pour toute leur durée.

Les mesures prises par les administrations des usines à gaz suisses en exécution du présent article, lettres a et b, doivent être soumises à la ratification des gouvernements. Cette ratification peut être refusée, si ces mesures portent une atteinte grave aux intérêts publics, si elles sont arbitraires ou injustifiées. Un recours peut être adressé au Conseil fédéral contre la décision du gouvernement cantonal dans les 10 jours à compter de la communication de cette décision.

Le Département de l'économie publique est autorisé, après avoir entendu le rapport de l'organisation des usines à gaz, à édicter des prescriptions d'exécution concernant les lettres a à d ci-dessus.

Art. 10. Lorsque des contrats déjà en cours et ayant pour objet la fourniture d'une marchandise pour la fabrication de laquelle il est nécessaire d'utiliser des quantités importantes de charbon, font une réserve prévoyant un supplément de prix en cas de renchérissement du charbon, le fournisseur peut exiger que l'acheteur, outre les prestations convenues, lui reprenne, à leur valeur nominale, un nombre d'actions de l'office central S. A. correspondant à la quantité de charbon utilisée et aux dispositions des articles 3 à 5 ci-dessus.

Art. 11. Si un détenteur de charbon doit délivrer ce combustible sur l'ordre de l'autorité ou de l'office central, ou si du charbon lui est enlevé par voie d'expropriation, le preneur doit fournir lui-même les sûretés ou reprendre les actions de l'office central du charbon S. A. souscrites par le détenteur précédent pour la quantité de charbon dont il s'agit.

#### II. Le trafic et l'utilisation du charbon.

Art. 12. Le Département suisse de l'économie publique est autorisé: a) à édicter des prescriptions sur le trafic du charbon, à le restreindre et à le subordonner à des autorisations; à surveiller le commerce et le trafic du charbon, à fixer des prix maxima et des conditions de vente, à contrôler la qualité du charbon et, en particulier, à examiner la gestion et la comptabilité des maisons faisant le commerce et le trafic du charbon; b) à prendre toutes les mesures visant à une répartition et à une utilisation équitables et rationnelles du charbon se trouvant dans le pays et propres à assurer dans la mesure du possible aux ménages et aux petites exploitations le charbon qui leur est nécessaire; c) à surveiller par l'intermédiaire d'organes spéciaux (inspecteurs) les organisations cantonales et à procéder aux enquêtes nécessaires dans les offices cantonaux et communaux d'approvisionnement ainsi que chez les marchands et à prendre toutes mesures propres à assurer un approvisionnement uniforme; d) à édicter des dispositions spéciales sur l'emploi du charbon d'extraction indigène et à attribuer celui-ci aux ménages et aux petites exploitations; e) à percevoir des taxes modestes sur le charbon importé en Suisse, afin de couvrir les frais occasionnés par la surveillance et la répartition prévues sous lettre a—d.

Le Département suisse de l'économie publique peut déléguer à l'office central du charbon S. A. l'exécution de tâches résultant des attributions qui précèdent et l'autoriser à établir des règlements qui seront soumis à l'approbation du département. En outre, il décide si et dans quelle mesure l'application des dispositions édictées par lui sera confiée à ses organes ou à l'office central du charbon S. A.

Art. 13. Sont nuls les contrats et arrangements de droit privé contrairement aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions et instructions du Département de l'économie publique, de la Division de l'économie industrielle de guerre ou de l'office central du charbon édictées en vertu de cet arrêté.

III. Le rôle des cantons.

Art. 14. La division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique indiquera chaque mois aux gouvernements cantonaux les quantités de charbon disponibles pour la combustion domestique et pour les petites exploitations. Rentrent dans les petites exploitations les entreprises agricoles et industrielles ainsi que les entreprises des métiers dont la consommation de charbon n'excède pas 5 tonnes par mois.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de pourvoir, suivant l'importation et l'attribution, à une répartition rationnelle du charbon attribué à la consommation domestique et les petites exploitations.

Pour accomplir leurs tâches, les cantons peuvent créer des organisations chargées de la répartition ou travaillant avec le concours du commerce. Ils sont autorisés à édicter toutes les prescriptions nécessaires à l'accomplissement de ces tâches.

Art. 15. Les gouvernements cantonaux sont autorisés à séquestrer des stocks de charbon dans le rayon qui leur est assigné en vue de l'approvisionnement et à attribuer ces stocks à d'autres consommateurs. A cet effet, ils peuvent procéder aux enquêtes nécessaires.

Art. 16. Les gouvernements cantonaux édicteront les prescriptions nécessaires en vue de l'exécution des articles 14 et 15 ci-dessus. Ils peuvent déléguer une partie de leurs compétences aux autorités communales, tout en prenant les mesures protectrices appropriées. Les prescriptions cantonales d'exécution seront communiquées à la division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique.

IV. Dispositions d'exécution et dispositions pénales.

Art. 17. Les contraventions aux prescriptions et dispositions isolées du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution édictées par le Département suisse de l'économie publique ou, avec l'approbation de celui-ci, par l'office central du charbon, enfin aux règlements et instructions reposant sur ces prescriptions et émanant d'organes compétents du département ou de l'office central du charbon, seront punies de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à six mois. Les deux peines peuvent être cumulées. En outre, la confiscation de la marchandise pourra être prononcée.

Art. 18. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons. La première partie du code pénal fédéral du 4 février 1853 est applicable.

Le Département de l'économie publique est autorisé, dans les cas de contravention, à prononcer, en vertu de l'article 17 qui précède, une amende jusqu'à 20,000 francs, et, s'il y a lieu, la confiscation de la marchandise dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et à liquider ainsi les cas de contravention ou bien à déférer les délinquants aux autorités judiciaires compétentes. La décision du département est définitive.

Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits dans les différents cas de contravention ou confier l'instruction aux autorités cantonales.

Art. 19. Le présent arrêté entre en vigueur le 12 septembre 1917; il abroge les arrêtés du Conseil fédéral du 13 février 1917 concernant le commerce des combustibles minéraux, du 23 janvier 1917 sur les mesures propres à restreindre la consommation du gaz et du 27 avril 1917 complétant l'arrêté sur les mesures propres à restreindre la consommation du gaz.

Les prescriptions et mesures édictées en vertu de ces arrêtés par le Département politique, par le Département de l'économie publique ou par l'office central du charbon S. A. restent en vigueur jusqu'à leur abrogation expresse.

Art. 20. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de

l'exécution du présent arrêté. Il est autorisé à édicter toutes les prescriptions et mesures nécessaires à cotto effet et à déléguer certaines attributions à la division de l'économie industrielle de guerre.

Consulats. M. Joseph Uerményi, d'Uermény, consul général d'Autriche-Hongrie, chargé de gérer provisoirement le consulat de St-Gall, a été reconnu en cette qualité par le conseil fédéral.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1916		1917		Mehrlinnahme Augmentation	Minderlinnahme Diminution	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Januar	3,971,061.53	4,342,498.—	371,436.47	—	—	—	Janvier
Februar	4,842,470.33	3,909,074.20	—	483,396.13	—	—	Février
März	5,893,192.51	4,825,150.96	—	573,041.55	—	—	Mars
April	4,756,425.63	5,279,784.39	523,358.76	—	—	—	Avril
Mai	5,415,547.08	5,725,159.68	309,612.60	—	—	—	Mai
Juni	4,510,930.13	4,484,014.87	—	76,915.26	—	—	Juin
Juli	4,287,990.33	4,168,605.85	—	69,384.48	—	—	Juillet
August	4,115,002.93	3,405,786.82	—	709,216.61	—	—	Août
September	4,677,841.29	—	—	—	—	—	Septembre
Oktober	5,081,711.85	—	—	—	—	—	Octobre
November	5,053,862.22	—	—	—	—	—	Novembre
Dezember	5,586,458.10	—	—	—	—	—	Décembre
Jan.-August	36,747,620.42	36,090,074.22	—	657,546.20	—	—	Janv.-Août
Jan.-Dez.	60,096,993.38	—	—	—	—	—	Janv.-Déc.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 7. September — Situations hebdomadaires du 7 septembre

Aktiva		Passiva	
	Fr.		Fr.
Metallbestand:		Eigene Gelder	27,940,858.48
Gold	342,883,599.75	Notenumlauf	534,449,790.—
Silber	58,484,145.—	Giro- u. Depotrechnungen	181,499,070.99
	396,367,744.75	Sonstige Passiva	13,812,778.21
Darlehens-Kassascheine	8,213,575.—		707,702,497.68
Portefeuille	189,046,288.21		
Lombard	54,192,907.86		
Wertschriften	7,771,196.30		
Korrespondenten	41,204,729.60		
Sonstige Aktiva	10,906,105.96		
	707,702,497.68		

Diskontsatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.  
 Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.  
 Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen aufgehoben am 3. August 1914.  
 Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1915.  
 Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1915.  
 Taux pour avances sur lingots et monnaies d'étrangers supprimé le 3 août 1914.

Annoucen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

Zu verkaufen:  
**Wein-Grosshandlung**

mit sehr günstig am Bahngleise gelegener, grösserer Liegenschaft, enthaltend 5000 Hektoliter guter Lagerfassung. Bei Uebnahme von Aktiven und Passiven Abtretung von (e 3967 Z) 2182.

10000 Hektoliter Jahreskontingent.

Offerten an Postfach Nr. 19441 Uster.

**Eisen- und Metallbranche**

Tüchtiger, routinierter, branchekundiger und gut eingeführter Reisender, der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht

**Vertretungen**

leistungsfähiger Firmen für die ganze Schweiz. 2202, Offerten erbeten unter Nr 6989 Y an Publicitas A. G., Bern.

**Inventaire public des biens de Madame Agnès Dollfus, à Lausanne**

Ensuite des décisions du Tribunal cantonal (Chambre des tutelles) et du Juge de paix du cercle de Lausanne, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a, en date du 1<sup>er</sup> septembre 1917, ordonné l'inventaire public des biens de Rachel-Clarisse-Agnès DOLLFUS née Schlumberger, de Viganello (Tessin), née le 24 août 1880; domiciliée Avenue des Mousquines, à Lausanne, dont le tuteur est M. Alfred Wieland, notaire, à Bâle.

Sommation est faite:

1<sup>o</sup> Aux créanciers de la pupille Agnès Dollfus de produire leurs créances (intervention sur papier timbré de 20 cts. si le montant excède fr. 100) au greffe du Tribunal du district de Lausanne, d'ici au 20 octobre 1917, inclusivement.

2<sup>o</sup> Aux débiteurs de la dite de déclarer leurs dettes, dans le même délai, au Juge de paix du cercle de Lausanne.

Les créanciers qui ne figureront pas à l'inventaire seront considérés comme forlos. 21491

Lausanne, le 3 septembre 1917.

Le président: Paul Meylan. Le greffier: A. Ceresole.

**Sanitätsgeschäft M. Schaerer & Co., Bern**

**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Freitag, den 28. September 1917, nachmittags 2 Uhr im Konferenzlokal des Hotel Schweizerhof in Bern

**Traktanden:**

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Bilanz.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 20. September 1917 hinweg zur Einsicht durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Wabern aufliegen. Stimmkarten für die Generalversammlung werden bis spätestens den 26. September 1917 ebendasselbst ausgegeben. 2216,

Bern, den 11. September 1917.

Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G.,  
Der Präsident des Verwaltungsrates: R. Steiger-Zoller.

**Aktiengesellschaft „ALMA“, Glarus**

Die Aktionäre dieser Gesellschaft werden hierdurch gemäss §§ 14 und 20 der Statuten zur

**ordentlichen Generalversammlung**

auf Montag, den 24. September 1917, nachmittags 3 Uhr ins Savoy Hotel Baur en ville in Zürich I

eingeladen zur Behandlung folgender

**Traktanden:**

- Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz sowie des Berichtes der Kontrollstelle. 2215,  
 Entlastung der Verwaltungsorgane.  
 Wahl der Kontrollstelle.

Glarus, den 10. September 1917.

Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft „ALMA“, Glarus.

# Etat de Fribourg (Suisse)

25<sup>me</sup> tirage au sort des obligations de l'emprunt de 17 millions 341 mille francs 3%, 1892

157	5396	9662	14221	18814	22803	26993	30908
206	5773	9690	14392	18963	22874	27251	31189
424	6235	10070	14460	18988	23016	27469	31287
555	6514	10300	14515	19037	23025	27550	31387
638	6600	10308	14620	19038	23118	27813	31881
649	6650	10499	14832	19093	23147	27923	31950
766	6816	10613	14939	19155	23172	27962	32019
862	6825	10881	15014	19337	23263	28010	32302
909	6866	11082	15276	19438	23376	28397	32512
1063	6961	11143	15359	19580	23442	28669	32533
1138	7143	11175	15391	19600	23479	28798	32884
1173	7355	11565	15708	19602	23558	28884	33045
1588	7432	11806	15749	19629	23802	28901	33225
1766	7563	11948	15798	19693	23843	29065	33296
2262	7595	12025	15901	19819	24032	29071	33307
2392	7643	12253	16061	20467	24160	29124	33342
2584	7730	12350	16154	20554	24167	29241	33468
3000	7865	12366	16364	20567	24313	29351	33758
3138	7968	12426	16490	20630	24484	29497	33835
3227	7977	12499	16669	20666	24588	29601	33844
3258	8166	12529	16903	20693	24820	29862	34057
3713	8167	12641	17009	20729	24936	29900	34107
3803	8238	12691	17192	20775	25244	30017	34150
4099	8409	12811	17245	21312	25258	30040	34420
4101	8426	12834	17354	21408	25295	30212	34513
4162	8529	13099	17534	21757	25729	30291	34527
4293	8617	13387	17576	21835	26078	30341	34667
4468	8733	13567	17891	22010	26136	30401	
4506	9100	13640	18293	22201	26224	30449	
4678	9378	13650	18294	22272	26368	30455	
5008	9443	13651	18514	22376	26578	30480	
5040	9473	13842	18515	22560	26800	30515	
5374	9523	13884	18717	22615	26944	30550	

Ces obligations seront remboursables dès le 15 octobre 1917, aux domiciles ci-après: (4601 F) 2211.

A Fribourg: à la Trésorerie d'Etat et à la Banque de l'Etat; à Bâle: à la Banque fédérale et à la Société de Banque suisse; à Berne: à la Banque fédérale et à la Banque commerciale; à Genève: à la Banque fédérale et chez MM. Tagand Pivot et Co.; à Lausanne: à la Banque fédérale et à la Société de Banque suisse; à Neuchâtel: chez MM. Berthoud et Co.; à Zurich: à la Banque fédérale; à Paris: à la Société générale; à Strassbourg: à la Banque d'Alsace et de Lorraine.

Fribourg, le 1<sup>er</sup> septembre 1917.

La Direction des Finances du Canton de Fribourg.

# Etat de Fribourg (Suisse)

18<sup>me</sup> tirage au sort des obligations de l'emprunt 3 1/2%, 1899 de 12 millions

42	3873	6753	9325	12100	15354	18043	21187
354	3911	7018	9504	12150	15487	18071	21294
705	3930	7063	9617	12168	15527	18156	21666
855	4404	7181	9695	12240	15535	18190	21702
1029	4614	7287	9834	12237	15776	18263	22088
1381	4708	7297	9849	12409	15795	18299	22196
1458	4835	7335	9877	12470	15815	18511	22357
1528	4909	7410	10075	12616	15816	18674	22374
2056	5040	7480	10132	13006	16192	18836	22459
2060	5041	7554	10374	13236	16292	18848	22679
2188	5133	7644	10384	13333	16307	18959	22798
2210	5134	7774	10458	13417	16453	19457	22974
2274	5229	7842	10750	13608	16538	19568	23171
2375	5296	8170	11113	13657	16719	19590	23194
2390	5444	8266	11120	13843	17117	19648	23291
2897	5538	8287	11166	13872	17151	19901	23382
2930	5582	8546	11272	14496	17258	20457	23394
2940	5687	8597	11301	14588	17374	20462	23679
3140	5925	8710	11359	14740	17490	20540	23732
3417	6003	9142	11507	14940	17504	20782	
3557	6240	9146	11787	15252	17653	20794	
3627	6314	9311	12004	15266	17659	20910	
3641	6698	9323	12023	15340	17765	21071	

Ces obligations seront remboursables dès le 1<sup>er</sup> novembre 1917, aux domiciles ci-après:

A Fribourg: à la Trésorerie d'Etat et à la Banque de l'Etat; à Bâle: à la Société de Banque suisse et à la Banque fédérale; à Genève: à l'Union financière, à la Banque fédérale et à la Banque de Paris et des Pays Bas; à Paris: à la Banque de Paris et des Pays-Bas et au Crédit Lyonnais.

Fribourg, le 1<sup>er</sup> septembre 1917.

La Direction des Finances du Canton de Fribourg.

# Giesserei zu verkaufen

Die Giesserei Frischknecht & Co. in Seebach, nämlich: Fabrikgebäude mit umliegendem Areal und Geleiseanschluss, ein grosser Modellschuppen, die Giessereianlage und die Krähnenanlage werden nach Beschluss der Gläubigerversammlung dem freihändigen Verkaufe ausgesetzt. Wegen der Besichtigung der Fabrikanlage wende man sich an das Konkursamt Schwamendingen. Schriftliche Offerten werden erbeten bis 30. September an das Konkursamt Schwamendingen. 2190.

# Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie., Zürich

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

## XXIX. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 22. September 1917, vormittags 11 Uhr im Verwaltungsgebäude unserer Gesellschaft in Zürich

höflichst eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

- Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1916/17; Bilanz und Rechnungsabschluss per 31. März 1917 mit Bericht der Rechnungsrevisoren. Dechargeerteilung an die Verwaltung und Direktion. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Stellvertretern.

Der Bericht des Verwaltungsrates an die Generalversammlung, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten können bis 3 Tage vor der Generalversammlung gegen Deponierung der Aktien auf unserm Zentralbureau bezogen werden. (3917 Z) 2162.

Zürich, den 12. September 1917.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. ing. H. Zoelly.

# MARFA A.-G. Mechanische Werkstätte

## Seebach

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 8. September 1917 beschlossen, das Aktienkapital voll einzufordern.

Die Inhaber der mit sechzig Prozent einbezahlten Aktien Nr. 231—450 werden hiermit gemäss Art. 7 der Statuten aufgefordert, ihre Aktien voll einzubezahlen.

Als Endtermin für die Einzahlung ist der 15. Oktober 1917 festgesetzt.

Die Einzahlungen sind an die Gesellschaftskasse in Seebach zu leisten.

Seebach, den 10. September 1917.

Der Verwaltungsrat.

22151

## Erbenaufruf

Die Erben zum Nachlasse der am 29. Mai 1917 verstorbenen Jgfr. Agatha Huber, Dienstmagd, von Ruswil, wohnhaft gewesen Friedentalstrasse Nr. 7 in Luzern, geb. im Dezember 1843 zu Ruswil, Tochter des Johann und der Marie Liniger, sind nicht genügend bekannt, weshalb diejenigen, welche auf deren Vermögensnachlass Erbrechte zu besitzen glauben, gemäss Art. 565 Z. G. B. aufgefordert werden, sich innert Jahresfrist, vom Tage dieser Publikation an, bei der Teilungsbehörde von Luzern anzumelden, unter Einreichung der erforderlichen Ausweise.

Im Auftrage der Teilungsbehörde:

I. Teilungsschreiber: R. Bühlmann.

(8985 Lz) 2218.

## Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest  
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau  
Fachgemässe Verzollungen  
182 G. Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 63

# 50 MILLE

von älterem, seriösem Geseläfte auf II. Hypothek gesucht, wovon ein Teil noch im I. Range ist. Gute Verzinsung, eventuell Gewinnanteil.

Gefl. Offerten unter Chiffre Y 6892 Y an Publicitas A.-G., Bern. 21731

## Fabrique à vendre

des mieux situées dans la plus belle localité du Jura Bernois, pouvant convenir à tous genres de fabrication, force hydraulique. — Beaux terrains adjacents. — Facilité de paiement. 21821  
Adresser offres sous P 23566 C, à Publicitas S. A., Genève.

## 4% und 4 1/2% Anleihen Kanton Solothurn von 1908 und 1913

Die Einlösung der am 15. September 1917 fälligen Coupons erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen:

Bei der Solothurner Kantonalbank, der Schweizerischen Nationalbank, den dem Verband Schweizer Kantonalbanken und dem Kartell Schweizer Banken angehörigen Instituten sowie bei A. Sarasin & Cie., Basel. (S 1128 Y) 2156.

**MIEL**  
sont acheteurs  
**Winandy & Cie**  
22171 Bourg, 16 33183 L  
**LAUSANNE**

**Leghühner**  
Die besten  
Die billigsten  
Preisliste gratis  
Moulan, Freiburg

**Câble**  
22051 usagé 2214 M  
**à vendre**  
440 m — 30 mm dia.  
S'adresser Funiculaire Territet-Mont-Fleuri, à Territet.

**Stellung in Montreux**  
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

**Automat-Buchhaltung**  
richtet ein 1 (151 Z)  
Hermann Frisch, Bücherexperte  
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15